

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 205 000, Fabrikanlagen 8518, Modelle 1, Debitoren 19 061, Kassa 25, Postscheck 131, Hansahaus 1, Deutsche Bank 48, Effekten 25 000, Inventur 2425, Verlust 22 288. — **Passiva:** Kapital 50 000, Kreditoren 10 265, Bank 8715, Hyp. 213 518. Sa. 282 498 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 19 176, Betriebs-Unk. 8379, soz. Lasten

1448, Handlungs-Unkost. einschl. Propaganda 14 161, Steuern 3041, Abschr. 249 248, Verlust-Rest 1930 16 037. — **Kredit:** Instrumente-Verk., Repar., Pianomiete 30 042, Abschr. 259 161, Verlust-Rest 1930 16 037, Verlust 1931 6250. Sa. 311 491 RM.

Dividenden 1924—1931: 0 %.

Zahlstellen: Göttingen: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Greif-Werke Aktiengesellschaft.

Sitz in Goslar.

Vorstand: Carl Bruer, Carl Georg Bruer.

Prokuristen: Dir. Willy Fritz, Goslar; Filialleiter Georg Hennig, Hamburg; Filialleiter Robert Ströhmeyer, Düsseldorf; Kaufm. Kurt Kirsch, Berlin-Friedenau.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Fritz Keese, Hannover; Amtsgerichtsrat a. D. Hans Hüttmann, Goslar; Bank-Dir. Gustav Wissel, Hamburg.

Gegründet: 4./9. 1929; eingetr. 6./11. 1929.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Bürobedarfsgegenständen.

Kapital: 400 000 RM in 400 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Maschinen 68 913, Werkzeug 3850, Fahrzeuge 21 629, Inventar 30 596, Betriebsmittel 1 393 019. — **Passiva:** A.-K. 400 000, R.-F. 40 000, Rückstellungen 381 691, Verpflichtungen 680 481, Gewinn 15 835. Sa. 1 518 007 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib. 67 469, Betriebsverluste 1 750 367, Reingewinn 15 835. — **Kredit:** Warengewinn 1 714 017, Verschied. Gewinne 116 303, Gewinnvortrag 3352. Sa. 1 833 671 RM.

Dividenden 1929/30—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

J. F. Müller & Sohn A.-G.

Sitz in Hamburg 1, Steinstraße 10.

Vorstand: J. F. Müller, Walter Müller; Stellv.: W. A. H. Morin.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. jur. Eduard Hallier, Stellv.: C. L. Nottebohm, L. W. Klentze, Dir. Ferd. Lincke, Eduard Tewes, Bremen; Dr. Harald Timmermann, Max Werner.

Gegründet: 14./1. 1916; eingetr. 8./2. 1916. Frühere Firmen: Friedr. Jac. Müller (1795), J. F. Müller (1819), J. F. Müller & Sohn (1880). Niederlass. oder Vertretungen in Bremen u. Paris.

Zweck: Makler für sämtliche überseeischen und europäischen Hölzer. Holzumschlag- u. Einlagerungsunternehmen. 1931 eröffnete die Ges. auf einem von hamburgischen Staat am Hachmannkai im Freihafen zur Verfügung gestellten Pachtgelände einen neuzeitlichen Umschlags- und Lagerungsbetrieb für Hölzer aller Art, und zwar an seeschifftieftem Wasser. Gleichzeitig wurde der Grundbesitz in Rothenburgsort und Moorfleth abgegeben.

Betrieb Hochmannkai 1931/32:

A. Seedampferverkehr					
Eingehend			Ausgehend		
Dampfer	Nationalität	Netto Reg.-t	Dampfer	Nationalität	Netto Reg.-t
29	französisch ...	86 689	5	englisch	15 603
13	deutsch	16 784	3	deutsch	6 364
3	englisch	7 568	2	norwegisch ...	1 560
3	holländisch ...	5 787	1	holländisch....	750
3	spanisch	5 549			
3	schwedisch ...	2 656			
zus. 54		zus. 125 033	zus. 11		zus. 24 277

B. Gesamter Holzumschlag					
Eingehend			Ausgehend		
	tons			tons	
Seeschiffverkehr	41 595	Seeschiffverkehr		6 837	
Flußschiffverkehr	10 305	Flußschiffverkehr		22 237	
Eisenb. (42 Waggons)	828	Eisenb. (361 Waggons)		7 375	
Fuhrwerke	524	Fuhrwerke		2 769	
zus. 53 252		zus. 39 218			

Kapital: 1 600 000 RM in 1600 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 500 000 M, dazu 1920 1 500 000 M und 1921 2 000 000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v.

24./11. 1924 von 4 000 000 M auf 1 600 000 RM durch Herabsetz. des Nennwertes der Aktien von bisher 1000 Mark auf 400 RM. — Lt. G.-V. v. 5./6. 1931 Umstell. in Aktien von 1000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 11./4. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., bis 5 % Div., alsdann werden je 10 % an die bisher. Inhaber der Firma J. F. Müller & Sohn, nämlich die Herren J. F. und Walter Müller, zur Verfüg. gestellt, 10 % Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergüt. von 750 RM pro Mitgl., der Vors. das Dopp., viertelj. zahlbar), Rest gleichmäßig an alle Akt. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Gebäude (Anlagen am Hachmannkai) 641 000, Maschinen und Kräne 458 000, sonstige Anlagewerte einschließl. Inventar 185 000, Wertpapiere 38 500, Anzahlungen auf Waren für Rechnung Dritter 59 489, Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen 449 068, Warenvorschüsse 413 761, sonstige Schuldner 79 935, Wechsel 66 500, Kasse, Postscheckguthaben-Reichsbank 25 869, andere Bankguthaben 92 844, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen (Uebergangskonto, Debetposten) 1120. — **Passiva:** A.-K. 1 600 000, gesetzl. Rücklage 142 000, Rückstellung für Altersrenten 46 546, Delkrederekonto 30 036, Anzahlungen auf Waren für Rechnung Dritter 55 640, Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen 174 634, Warenvorschüsse von Banken und Bankiers 197 277, Darlehen 98 801, sonstige Verbindlichkeiten 89 275, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen (Uebergangskonto, Kreditposten) 5829, Gewinn (Vortrag aus 1931 76 260, abzügl. Verlust in 1932 5212) 71 048. Sa. 2 511 086 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 459 915, soziale Lasten 47 389, Abschreib. auf Anlagewerte 59 195, Besitzsteuern d. Ges. 35 159, Betriebsausgaben 428 939, Gewinn (wird vorgetragen) 71 048. — **Kredit:** Gewinnvortrag aus 1931 76 260, Betriebseinnahmen 924 187, Zs. 28 056, Mehrerlös aus der Veräußerung von Wertpapieren 73 142. Sa. 1 101 645 Reichsmark.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 10, 7, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Hamburg: Commerz- u. Privat-Bank, Vereinsbank in Hamburg.